

Wir und Europa: auf den Spuren der europäischen Idee in Strasbourg

Geschichte und Gegenwart der europäischen Idee und unsere Wünsche für Europas Zukunft

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Veranstaltung ist veröffentlicht unter www.gsi-bonn.de.

21. – 25. September 2026 in Strasbourg

Unterbringung: Hostel The People Strasbourg, 7 Rue de la Krutenau, 67000 Strasbourg

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer*innen besitzen grundlegendes Wissen über die Geschichte Straßburgs und des Elsasses als deutsch-französische Grenzregion. Sie kennen die Folgen von Krieg, Diktatur und nationalstaatlichen Konflikten für die Bevölkerung Europas und verstehen die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen als wichtige Grundlage der europäischen Einigung. Sie wissen um zentrale europäische Institutionen sowie deren Aufgaben und Funktionen. In diesem Kontext sind sie mit der Arbeitsweise des Europäischen Parlaments und der Entstehung europäischer Gesetzgebung vertraut. Sie sind in der Lage, die Bedeutung von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit für das Zusammenleben in Europa zu erkennen. Sie können eigene Positionen zu aktuellen Fragen der europäischen Integration und demokratischer Beteiligung entwickeln und vertreten.

Programm

Seminar 3-223-26

Montag, 21. September 2026

bis 14.00 Uhr	Ankunft der Teilnehmer*innen, Einlagern des Gepäcks in der Unterkunft
14.00-14.45 Uhr (1)	Willkommen in Strasbourg! Begrüßung, Vorstellung des Programms und Austausch über die Erwartungen an das Seminar inkl. Klärung grundlegender Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen
14.45 Uhr	Gemeinsamer Fußweg zum Place de la Cathédrale
15.30-17.45 Uhr (3)	Straßbourg zwischen Frankreich und Deutschland: wie kam es zum mehrfachen Wechsel der Zugehörigkeit der Stadt zu Frankreich bzw. Deutschland? Kommentierter Informationsrundgang zur Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt Straßbourg – insbesondere von 1870/71 bis 1944/45 – im ausgehenden 19. und gesamten 20. Jahrhundert bis heute unter Berücksichtigung der Lebensrealitäten an der deutsch-französischen Grenze für Straßbourger*innen
anschließend	Rückkehr in die Unterkunft, Check-In, Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen sowie Zeit zur freien Verfügung

Dienstag, 22. September 2026

8.30-10.00 Uhr (1)	„Schon immer gute Freund*innen?“ Das deutsch-französische Verhältnis und was wir darüber wissen Warm-up und Auswertung des kommentierten Informationsrundgangs sowie Sammlung des Vorwissens der Teilnehmer*innen zur Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen zur Vorbereitung auf den Besuch des Mémorial Alsace-Moselle
anschließend	Gemeinsame Fahrt zum Mémorial Alsace-Moselle (Allée du Souvenir Français, F-67130 Schirmeck) mit dem Reisebus
11.00-12.30 Uhr (2)	Alltag im Elsass: was prägte das Leben der Menschen im 19. und 20. Jahrhundert? Kommentierter Informationsrundgang durch das Mémorial Alsace Moselle zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Elsass', das im 19. und 20. Jahrhundert wiederholt Frankreich oder dem Deutschen Reich (gewaltsam) zugeordnet wurde, der Bedeutung der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten sowie zur Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung eines europäischen Gedankens im Allgemeinen und der Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft im Speziellen
12.30 Uhr	Rückfahrt in Richtung Unterkunft sowie Mittagspause mit Lunchpaketen im Bus

14.00-15.30 Uhr (2)	Welche historischen Entwicklungen im Verhältnis von Frankreich und Deutschland haben wir kennengelernt? Was haben diese mit der Entwicklung der europäischen Idee zu tun? Gemeinsame Reflexion der Exkursion vom Vormittag und konkrete gemeinsame Beschreibung bestimmter Merkmale der Entwicklung des deutsch-französischen Verhältnisses im 19. und 20. Jahrhundert in Bezug auf Politik und bürgerliche Grundrechte
anschließend	Zeit zur freien Verfügung
18.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Unterkunft, anschließend Zeit zur freien Verfügung

Mittwoch, 23. September 2026

8.30-10.00 Uhr (2)	Unsere Grundrechte in Europa: welche Rechte haben wir und was bedeuten sie für unseren Alltag? Warm-up, inhaltlicher Einstieg in das Tagesprogramm und Herstellen von Bezügen der Themen des Vortrags auf die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
10.00 Uhr	Pause
11.00-13.15 Uhr (3)	Der europäischen Idee auf der Spur, Teil I Auf welchen Wertvorstellung fußt die Europäische Union? Workshop zur Auseinandersetzung mit grundlegenden Errungenschaften in Bezug auf Menschenrechte und Demokratie nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa sowie insbesondere zur vertieften Beschäftigung mit den unterschiedlichen Etappen des europäischen Integrationsprozesses und den Ergebnissen des Prozesses mit Auswirkung auf uns als Bürger*innen der Europäischen Union Leitung: <i>Mitglieder der Organisation Les Jeunes Européens - Strasbourg</i> (organisiert im gleichen Dachverband wie die Jungen Europäischen Föderalisten)
anschließend	Mittagspause mit Lunchpaketen und Zeit zur freien Verfügung
14.30-16.45 Uhr (3)	Der europäischen Idee auf der Spur, Teil II Unterwegs in der Heimatstadt des Europäischen Parlaments Geführter Informationsrundgang durch das Strassbourger Europaviertel zum Kennenlernen der relevanten EU-Organ/-Institutionen sowie weiterer europäischer politischer Institutionen mit Sitz in Strasbourg sowie zur Beschäftigung mit deren Arbeitsweise und Ziel- sowie Zusammensetzung Leitung: <i>Mitglieder der Organisation Les Jeunes Européens - Strasbourg</i> (organisiert im gleichen Dachverband wie die Jungen Europäischen Föderalisten)
anschließend	Rückkehr zur Unterkunft
17.30-18.15 Uhr (1)	Unsere Eindrücke des Tages: Diese Werte gehören zu unserem Alltag in Europa und das sollte in Zukunft dazugehören! Reflexion in Bezug auf das Tagesprogramm und gemeinsame Sammlung von Werten und Rechten, die für das Leben der Teilnehmer*innen in der Europäischen Union bzw. in Europa besondere Relevanz besitzen inkl. der Formulierung von Wünschen für das eigene Leben in der EU
18.15 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Unterkunft, anschließend Zeit zur freien Verfügung

Donnerstag, 24. September 2026

8.30-10.00 Uhr (2)	Wie funktioniert demokratische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in einem komplexen System wie der Europäischen Union? Warm-up, Reaktivierung des Vorwissens der Teilnehmer*innen zum politischen System der Europäischen Union und ihren Legislativorganen in Abgrenzung von weiteren europäischen Organen sowie inhaltliche Hinführung zur konkreten Auseinandersetzung mit dem Europäischen Parlament
10.15 Uhr	Gemeinsame Abfahrt zum Sitz des Europäischen Parlaments in Strasbourg (1 Allée du Printemps, Strasbourg) mit dem ÖPNV

11.00-12.30 Uhr
(2)

Wie kommt es in der Europäischen Union zu einem Gesetz: über welche Themen wird im Parlament in Strasbourg entschieden? Wer hat neben den Abgeordneten Einfluss auf die EU-Gesetzgebung?

Geführter Informationsbesuch des Parlamentsgebäudes inkl. des Plenarsaals zur Vertiefung der eigenen Kenntnisse zu den Funktionen, Mitgliedern, Arbeitsprozessen und der institutionellen Struktur des Parlaments sowie der Bedeutung Straßburgs als Sitz des Europäischen Parlaments
Leitung: *Mitglied der Organisation Les Jeunes Européens - Strasbourg* (organisiert im gleichen Dachverband wie die Jungen Europäischen Föderalisten)

12.30 Uhr

Abholung der Teilnehmer*innen mit dem Reisebus am Europäischen Parlament in Strasbourg (1 Avenue du Président Robert Schuman)

12.30-13.15 Uhr
(1)

An welchen Stellen unseres Alltags haben wir die Entscheidungen des Europäischen Parlaments bereits bemerkt?

Kritische Reflexion des Gelernten des Tages zur Relevanz politischer Entscheidungen auf europäischer Ebene für den eigenen Alltag im Bus mit Hilfe eines digitalen Whiteboards

Nachfolgendes Programm außerhalb der bpb-Förderung

13.45-15.30 Uhr

Eigenständige Erkundung des historischen Stadtzentrums in Colmar

15.30 Uhr

Abfahrt in Richtung Riquewihr

16.00-17.00 Uhr

Eigenständige Erkundung des historischen Gemeindekerns in Riquewihr

anschließend

Gemeinsame Rückfahrt in Richtung Unterkunft und Abendessen in der Unterkunft

Freitag, 25. September 2026

bis 8.30 Uhr

Frühstück, Check-out, Koffer in den Seminarraum

8.30-10.00 Uhr
(2)

Unsere Woche in Strasbourg - Auswertung der Seminarwoche

Zusammentragung der Erkenntnisse aus dem Seminar, Diskussion der Ergebnisse und Klärung offen gebliebener Fragen

anschließend

Ende der Veranstaltung und
Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Veranstalter:

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)

Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

www.gsi-bonn.de

Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.

Verantwortlicher
Referent:

Thammo Draeseke

Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Tel.: (+49) 0228 / 8107 178, t.draeseke@gsi-bonn.de

Sachbearbeitung:

Mustafa Mohamad

Tel.: (+49) 0228 / 8107 938, m.mohamad@gsi-bonn.de

Kosten und
Bedingungen:

Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **405,00 € p. P.** inkl. einer erwachsenen Begleitpersonen erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Mehrbettzimmer für die Jugendlichen, Einzelzimmer für die begleitenden Erwachsenen), Verpflegung wie im Programm genannt, Reisekosten und Fahrtkosten vor Ort mit ein.

Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.

Qualitätsmana-
gement:

Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Barrierefreiheit:

Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)

Stand:

12.08.2026/td

Änderungen sind möglich.